



Kolumbus-Vorbereitungsmaterial 2011/2012

Samstag, 19. November 2011, 19 Uhr

Material für die Mittel- und Oberstufe

Collage, Bitonalität, Polymetrik

Auf der Spur von Strawinskys „Petruschka“

Eine musikpädagogische Anregung für das „Kolumbus-Schulprojekt“ des Festspielhauses Baden-Baden von Achim Fessler.

Inhalt

1.Ziele	1
2.Impulse für mögliche Arbeitsschritte.....	2
3.Weitere Hinweise für die Lehrkraft.....	2
4.Weiterführendes und Fächerübergreifendes	3

2. Ziele

- ♣ Die SchülerInnen spielen die Ausschnitte aus Petruschka, die im Materialteil zu finden sind.
- ♣ Sie ergänzen passend Percussion-Stimmen.
- ♣ Sie lernen wesentliche Motive/Themen des Orchesterstücks kennen und können sie später beim Hören dadurch leichter identifizieren.
- ♣ Durch Kombination der musikalischen Bausteine erfahren sie Strawinskys Kompositionsweise durch eigenes Musizieren.

3. Impulse für mögliche Arbeitsschritte

- ♣ Die SchülerInnen lesen als Vorab-Information die Inhaltsangabe zu Petruschka ([Download als pdf](#))
- ♣ Die Klasse wird – entsprechend des individuellen Leistungsstandes – in drei verschiedene Gruppen eingeteilt:
 - ♣ Leistungsstarke SchülerInnen, die ein Melodieinstrument spielen (Gruppe A)
 - ♣ SchülerInnen mittlerer Leistung für Stabspiele (Gruppe B)
 - ♣ SchülerInnen mit wenig musikalischer Erfahrung für Percussion (Gruppe C)
- ♣ Die Gruppen erarbeiten jeweils die ihr zugeordneten musikalischen Bausteine (s. Materialien).
- ♣ Gruppe B wird das Stimmengewirr des Jahrmarkts mittels Stabspielen, Gruppe C mittels geeigneten Percussion-Instrumenten darstellen.
Diese beiden Gruppen sollten – nachdem sie separat ihre Aufgabe bewältigt haben – zusammengeführt werden, damit sie sich abstimmen und ggf. Änderungen vornehmen können.
- ♣ Sollte Gruppe A ihre Aufgabe frühzeitig bewältigt haben, käme ihr die zusätzliche Aufgabe zu, ein kurzes Kinder- oder Volkslied auf einem/mehreren Melodieinstrumenten einzuüben (z.B. „Oh, du lieber Augustin“, „Widdele, wedele, hinterm Städtle“, „Wer will fleißige Handwerker seh'n?“, ... Besonders interessant wird das Endergebnis, wenn Lieder sowohl im 2/4- oder 4/4- als auch im 3/4- oder 6/8-Takt gewählt werden.)
- ♣ Im Plenum spielen zunächst die Gruppen B und C gemeinsam, um das Stimmengewirr des Jahrmarkts aufzubauen.
Spieler der Gruppe A fügen ihre musikalischen Bausteine nach Einsatz der Lehrkraft ein.
- ♣ Diese Einwüffe sind später variierbar, indem der Petruschka-Baustein z.B. eifersüchtig, wütend, traurig, ..., der Mohr-Baustein gelangweilt, desinteressiert, stumpfsinnig, ... und der Ballerina-Baustein grazil, leichtfüßig, unbeschwert, ... gespielt werden.
- ♣ Im letzten Schritt (der auch ausgelassen werden kann) könnten nun noch die einstudierten Kinderlieder nacheinander, gleichzeitig (Polymetrik!), mit Figuren-Motiven kombiniert, in unterschiedlichen Lautstärken, mit wechselndem Hervortreten einzelner Figuren etc. gespielt werden.
Durch den allmählichen Aufbau bleibt die immer komplexer werdende Schichtung für die SchülerInnen dennoch durchhörbar.
- ♣ Ein entsprechender Hefteintrag, der die Kompositionsweise Strawinskys festhält, hält die Arbeit fest und leitet dann über zum Hören des Originals.

4. Weitere Hinweise für die Lehrkraft

- ♣ Die Materialien für die Gruppenarbeit liegen als pdf-Datei vor. Gruppe C entwickelt ihre Percussion-Begleitung ja selbst, deshalb gibt es für sie kein Notenmaterial. Sie sollten ihre Konzeption allerdings schriftlich festhalten (ob in Noten, grafischer Notation oder Text).
- ♣ Die Ziffern-Angabe hinter den einzelnen musikalischen Bausteinen beziehen sich auf die Stelle in der Partitur (Strawinsky: Petruschka (Version 1947), Boosey & Hawkes, ISMN M-060-10709-2).
- ♣ Die Metronomangaben sind ebenfalls Zitate aus der Partitur. Der gewünschte Effekt tritt auch ein, wenn ein langsames Tempo gewählt wird.
- ♣ Das Stimmengewirr ist für 6 Spieler angelegt. Es können auch weniger Spieler und auch weniger Stimmen zum Einsatz gebracht werden.
Entsprechendes gilt für Gruppe A.
- ♣ Was in der Gruppenarbeit mit deutschen Kinder- und Volksliedern vollzogen wurde, kann auch mittels der russischen Volkslieder, die Strawinsky verwendet hat, umgesetzt werden. Die Noten dazu finden sich im Material [Wolfhard Bickels](#).
- ♣ Anregungen zum Spiel im Klassenorchester: Siehe [Hohenbadener Klassenorchester-Modell](#) (Baden-Baden).
- ♣ Eine stärker auf die Hörerfahrung und die Partituarbeit konzentrierte Unterrichtsvorbereitung liegt von [Wolfhard Bickel](#) vor.
- ♣ [Hubert Wißkirchen](#) stellt „Petruschka“ im Unterricht in den Zusammenhang mit einer Hörskizze.

- ♣ Das Klavierfestival Ruhr hat eine [Petruschka-Seite](#) ins Leben gerufen, die auch für Schüler ein hilfreicher Einstieg ins Partiturstudium sein kann.
- ♣ Die [komplette Petruschka-Partitur](#) stellt die Indiana University School of Music online zu Verfügung.
- ♣ Eine kompakte Analyse von „Petruschka“ erstellte Manfred Sievritts (in: Werkanalyse in Beispielen, Regensburg 1986 (Bosse-Verlag), S. 297-311).

5. Weiterführendes und Fächerübergreifendes

- ♣ Vergleich der Figuren Petruschka, Mohr, Ballerina mit Figuren aus der *Commedia dell'arte*.
- ♣ Im Deutschunterricht bietet es sich an, zu den Figuren Petruschka, Mohr, Ballerina (ggf. auch Gaukler) einen inneren Monolog zu verfassen. An unterschiedlichen Stellen des Fortgangs der Geschichte können auch ganz unterschiedliche Monologe stehen. Möglicherweise kombinieren Sie den Vortrag dieser Arbeiten mit der musikalischen Collage?
- ♣ Fastnachts- und Osterrituale (auch Lieder) können z.B. im Religionsunterricht thematisiert werden.

Materialien für Gruppenarbeit "Petruschka"

GRUPPE B

Stimmengewirr (Ziffer 2)

♩ = 138

1. Spieler

Musical notation for the first two staves of the 'Stimmengewirr' section. The top staff is for '1. Spieler' and the bottom staff is for '3. Spieler'. Both staves are in 3/4 time with a key signature of one flat (B-flat). The notation consists of eighth-note chords in a steady, rhythmic pattern.

♩ = 138

5. Spieler

Musical notation for the next two staves of the 'Stimmengewirr' section. The top staff is for '5. Spieler' and the bottom staff is for '6. Spieler'. Both staves are in 3/4 time with a key signature of one flat. The notation features eighth-note chords with rests, creating a staggered rhythmic effect.

2. Spieler

Musical notation for the next two staves of the 'Stimmengewirr' section. The top staff is for '2. Spieler' and the bottom staff is for '4. Spieler'. Both staves are in 3/4 time with a key signature of one flat. The notation consists of eighth-note chords in a steady, rhythmic pattern.

4. Spieler

Musical notation for the next two staves of the 'Stimmengewirr' section. The top staff is for '5. Spieler' and the bottom staff is for '6. Spieler'. Both staves are in 3/4 time with a key signature of one flat. The notation features eighth-note chords with rests, creating a staggered rhythmic effect.

Jahrmaktrufener (Takt 1, Flöte 2)

♩ = 138

Musical notation for the 'Jahrmaktrufener' section, specifically the first measure for Flute 2. The staff is in 3/4 time with a key signature of one flat. The notation starts with a forte (*f*) dynamic and features eighth-note chords with accents and rests.